

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Stoess [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: William Muskett & Son: Marke</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18271174</p>
--	---

Beschreibung

Das Wappen auf der Vorderseite wird gemeinhin als das Wappen von Diss angesehen, jedoch wird bei Waters (1957) darauf hingewiesen, dass Diss keine Stadtgemeinde (corporate town), sondern ein Marktflecken war und dementsprechend nicht zur Führung eines eigenen Wappens berechtigt gewesen ist. Der gleiche Vorderseitenstempel wurde auch für einen Token von Samuel Porter aus North Lopham verwendet.

Vorderseite: Das Wappen von Diss, darüber ein nach links geneigter Anker.

Rückseite: Die Wertangabe in einem Eichenkranz.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.80 g; Durchmesser: 25 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 1811

wer

wo England

Beauftragt

wann

wer William Muskett

wo

Besessen

wann

wer Helmut Lewandowski

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Nordeuropa

[Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Heraldik
- Marken und Zeichen
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Privatpersonen als Münzstand
- Shilling (GBP)
- Silber

Literatur

- A. W. Waters, Notes on the Silver Tokens of the Nineteenth Century (1957) 9 Diss.
- P. und B. R. Withers, The Token Book. British Tokens of the 17th 18th and 19th centuries and their values (2010) 404 Nr. 7..
- R. Dalton, The Silver Token-Coinage mainly issued between 1811 and 1812 (1922) 21 Nr. 7.
- W. J. Davis, The Nineteenth Century Token coinage of Great Britain Ireland the Channel Islands and the Isle of Man to which are added Tokens over one Penny value of any period (1904/Nachdruck 1969) 81 Nr. 7.